|  |  |
| --- | --- |
| Dramaturgie: Berufsschule Hauswirtschafter\*innen Lernfeld 4 | **Fach BFK**HWS 04 |
| Lernfeldprojekt: „ICH-DU-WIR: Von der Beobachtung zur Kontaktaufnahme“ |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **HK** | Sozial-form | Inhalt und Methode | Hinweise: Material/Lernthema, Lernschritt/ Verlinkung |
| **informieren und anlysieren** | 15´ | 1. Analysieren Sie die Lernsituation:* Markieren Sie die wichtigsten Schlüsselbegriffe.
* Formulieren Sie mit Hilfe der Schlüsselbegriffe die Aufgaben, die sich aus der Lernsituation ableiten lassen.
* Tragen Sie die Aufgaben in die Tabelle „Analyse der Lernsituation“ ein.

 Bitte beachten Sie: a) PDF herunterladenb) speichernc) bearbeiten Diese Vorgehensweise gilt für alle PDF-Dateien in diesem Kurs.Hier finden Sie eine Hilfestellung zur **Analyse der Lernsituation**.1. **Lesen** Sie die **Lernsituation** und **schreiben** Sie sich die wichtigsten **Schlüsselbegriffe** auf.
2. Ergänzen Sie die **Schlüsselbegriffe.**

C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\63A6DB4.tmp  Legen Sie Ihr Ergebnis in den [**Ergebnisordner**](https://moodle.moove-bw.de/moodle/mod/publication/view.php?id=26253) ab. | Analyse der LernsituationHilfestellungAnalyse der Lernsituation |
| 15´ | 2. Ordnen Sie sich den Gruppenräumen (gelb, rot, blau, grün) zu. Tauschen Sie sich in den Gruppenräumen zu den Aufgaben der Lernsituation aus.3. Öffnen Sie folgenden Link: <https://www.oncoo.de/mrtt>Wählen Sie die Kartenfarbe entsprechend Ihrer Raumfarbe. Tragen Sie die Ergebnisse Ihres Austausches auf die Karten ein. Schicken Sie diese in „Oncoo“ auf die Tafel. | Besprechungsräume BBBgelb, rot, blau, grün ….Oder Gruppenräume einrichten Lehrkraft: <https://www.oncoo.de/t/mrtt> ggf. in „Oncoo“ untereinanderschieben/ sortieren

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Gr 1 | 2 | 3 | 4 |
| Aufgaben |  |  |  |

 |
| 10´5´ | 4. Klären Sie offene Fragen zu den Aufgaben im **Fachraum** der Klasse. 5. Ergänzen Sie ggf. Ihre Aufgabentabelle (Dokument „Analyse der Lernsituation“). | BBB Dokument „Analyse der Lernsituation“ |
| 10´5´ | 6. Tauschen Sie sich im **Fachraum** mit Hilfe des Advance Organizers über die Inhalte des LF 4 aus. Welche Inhalte werden in dieser Lernsituation bearbeitet? Welche Inhalte müssen anschließend noch bearbeitet werden?  7. Ordnen Sie Ihre Aufgaben aus der Aufgabentabelle dem AO zu. Verwenden Sie dazu das Dokument „AO\_Aufgabenzuordnung“. Bei Bedarf fragen Sie bei der Lehrkraft nach dem Lösungsvorschlag.Hier finden Sie eine Hilfestellung zur **Aufgabenzuordnung**.- Ordnen Sie Ihre Aufgaben aus der Aufgabentabelle den Bildern aus dem Advance Organizer zu. | BBB - Lehrervortrag/Fragen klären"AO\_Aufgabenzuordnung" individuell Lernendeoder AO PDF Annotation\_kollektiv verwenden, diese liegt im Materialpool!Lösungsvorschlag bei LKHilfestellungAufgabenzuordnung |
| **planen und entscheiden** | 20´ | 1. Planen Sie Ihr weiteres Vorgehen zur Bearbeitung der Lernsituation mit Hilfe des AO.Ordnen Sie die zu bearbeitenden Aufgaben Ihrem Stundenplan zu. (z. B.: Datum/Stunden)
2. Kennzeichnen Sie die Aufgaben, die Sie im Betrieb durchführen werden.
3. Übertragen Sie die Aufgaben in Ihren „Kalender“ der Lernagenda.
 | Kalender\_Lerntagebuch  |
| **durchführen** |  | 1. Bearbeiten Sie die Lernthemen. Lernthema 1: Personen wahrnehmen und beobachten Lernthema 2: adressatengerechte Kontaktaufnahme
2. Beachten Sie Ihre Planungen und die Durchführungen im Betrieb.
 |  |
| **kontrollieren** | 25´ | 1. Kontrollieren Sie die Ergebnisse (Dokument „Analyse der Lernsituation“) aus der Lernsituation mit Ihren Aufgaben.
2. Setzen Sie einen Haken C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\DFF3A44.tmp , wenn die Aufgaben erledigt sind. Legen Sie Ihre Ergebnisse im Ergebnisordner ab. C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\9DD64FF9.tmp
3. Kontrollieren Sie Ihren Kompetenzerwerb, indem Sie:

eine **Sortieraufgabe** durchführen 1. Lesen Sie den Fachbegriff auf der Vorderseite der Karte.
2. Erklären Sie den Begriff mit mindestens **zwei** Sätzen.
3. Lesen Sie das Ergebnis indem Sie auf die Karte klicken.
4. Konnten Sie zwei Sätze sagen = **Ich habs gewusst!** anklicken.
5. Konnten Sie den Begriff nicht erklären = **Ich habs nicht gewusst!** anklicken.
6. Sie können das Spiel gerne wiederholen.
7. C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\8B5946BD.tmpSuchen Sie sich eine weitere Person.
8. Erklären Sie sich noch einmal gegenseitig die Fachbegriffe.

C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\C5D22D79.tmp Sie können die Antworten im **Glossar** nachschlagen. | „Analyse der Lernsituation“HAKEN setzenKarten für Sortieraufgabe |
|  | C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\D1674CF2.tmpeine **Sortieraufgabe** durchführen 1. Lesen Sie den Fachbegriff auf der Vorderseite der Karte.
2. Erklären Sie den Begriff mit mindestens zwei Sätzen.
3. Lesen Sie das Ergebnis indem Sie auf die Karte klicken.
4. Konnten Sie zwei Sätze sagen = **Ich habs gewusst!** anklicken.
5. Konnten Sie den Begriff nicht erklären = **Ich habs nicht gewusst!** anklicken.
6. Sie können das Spiel gerne wiederholen.
7. C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\BF4E0343.tmpSuchen Sie sich eine weitere Person.
8. Erklären Sie sich noch einmal gegenseitig die Fachbegriffe.
9. Schreiben Sie Fragen in den [Chat](https://moodle.moove-bw.de/moodle/mod/chat/view.php?id=24074) oder bringen Sie die offenen Fragen mit ins Plenum. C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\F6DA149.tmp

C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\78EDC05E.tmpein **Dreiergespräch** durchführen. C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\CCBF2C1C.tmp | Karten für SortieraufgabePDF Dreiergespräch |
| C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\DB399205.tmp  C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\9DD64FF9.tmpHier finden Sie alle Ergebnisse **dieses Lernfeldprojektes.**Legen Sie die Lernprodukte nach Beendigung in Ihrem Ordner analog oder digital ab. |  |
| **bewerten/reflektieren** | 15´ | 1. Suchen Sie sich zwei weitere Personen für den Austausch.
2. Tauschen Sie sich in einem Besprechungsraum über Ihre Ergebnisse aus.
3. Berichten Sie dort von Ihren Erfahrungen.
* Wie habe ich mich weiterentwickelt?
* Welche Impulse habe ich erhalten?
 | Besprechungsräume oderGruppenräume BBBAufgabe in Gruppenraum als PDF einfügen |
| 10´10´ | 5. Reflektieren Sie Ihren Kompetenzerwerb mit Hilfe der Umfrage: „Oncoo“Fragen in der Zielscheibe:* Ich habe meine Kompetenzen erweitert.
* Die Arbeit in unterschiedlichen Teams hat mich unterstützt.
* Ich konnte die Aufgabe im Betrieb gut durchführen.
* Die Lernsituation war klar formuliert.

6. Tauschen Sie sich im **Fachraum** über die Ergebnisse der Zielscheibe aus.7. Ausblick: Wie geht es im LF 4 weiter. Was fehlt uns noch. | „Oncoo“ SuS: CODE: b5ah <https://www.oncoo.de/b5ah> Lehrkraft<https://www.oncoo.de/t/b5ah> BBBFragen klären |
|  | [Austausch über die gesamte Lernsituation und die Ergebnisse](https://moodle.moove-bw.de/moodle/mod/chat/view.php?id=24074)  | Chaträume |
|  | Kontrollieren Sie Ihr Wissen mithilfe der Lernfortschrittsliste. |  |
|  | GlossarEin Glossar dient als Sammlung oder Nachschlagewerk und zur Sicherung von Gelerntem.Dieses Glossar kann stetig erweitert werden. |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| LT1 Personen wahrnehmen und beobachten |  | **Fach BFK****HWS\_04.01** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| HK | Sozial-form | Inhalt und Methode | Hinweise: Material/Lernthema, Lernschritt/ Verlinkung |
| informieren | 10´ | Appetizer:Beschreiben Sie, was Sie sehen. Welche Bedeutung haben Sprechblase, Fernrohr und Spiegel?Austausch im Chat. |  |
|  | Informieren Sie sich mit Hilfe der Lernschritte über die Themen:**125 Minuten** - Lernschritt 1: Wahrnehmung und Beobachtung unterscheiden**140 Minuten** - Lernschritt 2: Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung abgleichen |  |
|  | C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\D41B26B4.tmp Hinweis: Falls Sie bereits über das Wissen, das Lernschritt 1 und 2 abdeckt, verfügen, können Sie direkt mit dem Arbeitsauftrag 2 „Planen und entscheiden“ weiterarbeiten. |  |
|  |  | Lernschritt 1: Wahrnehmung und Beobachtung unterscheiden |  |
| informieren LS 1.1 | 10´ | Beschreiben Sie im Chat, was Sie sehen! |  |
| 10´ | 1. Informieren Sie sich zuerst mit Hilfe des folgenden Infomaterials zum Thema Wahrnehmung und Beobachtung. Infotexte mit Lückentext zu Wahrnehmung und Beobachtung Infotexte mit Zusammenfassung zu Wahrnehmung und Beobachtung Infotexte mit Zusammenfassung zu Wahrnehmung und BeobachtungAblage:  | InfotexteAufgaben H5PPDFPDF |
| 5´ |  2. Schauen Sie sich das Video an. 2. Geschichte Chinesischer Weiser (Audio) | Youtube - Videomysimpleshow.de |
| 15´ | 3. Tauschen Sie sich über Ihre Erkenntnisse aus. |  |
| 10´ | 4. Kontrollieren Sie Ihr Wissen. Wahrnehmung (unbewusst) und Beobachtung (systematisch) zuordnen Wahrnehmung / Beobachtung Zuordnung Wahrnehmung / Beobachtung „wahr - falsch“ | H5PH5PH5P |
| 30´ | 5. Bearbeiten Sie das Material zu den „Beobachtungsbereichen“. Ordnen Sie den Beobachtungsbereichen die beobachtbaren Kriterien zu. Ordnen Sie den Beobachtungsbereichen die beobachtbaren Kriterien zu. Ordnen Sie zuerst die Unterbegriffe den Beobachtungsbereichen zu. (Die Icons in der Tabelle können Ihnen eine Hilfe dabei sein.) Danach können Sie die beobachtbaren Kriterien den Unterbegriffen zuordnen. Bei Bedarf fragen Sie bei der Lehrkraft nach dem Lösungsvorschlag. | H5PH5PH5P*Bei Bedarf den SuS die Lösung zur Verfügung stellen.* |
| 15´ | 6. Tauschen Sie sich im Fachraum der Klasse zu Ihren Erkenntnissen aus. |  |
|  | 10´10´ | **Reflexion**:1. Überlegen Sie:a) Mein Wissen über Wahrnehmung und Beobachtung hat sich erweitert. Benennen Sie ein Beispiel.b) Die unterschiedlichen Beobachtungsbereiche sind mir deutlich geworden. Benennen Sie ein Beispiel.c) Erklären Sie an einem Beispiel, warum das Wissen über die Wahrnehmung und Beachtung für meine Arbeit als Hauswirtschafter\*in wichtig ist. 2. Bringen Sie Ihre Überlegungen im Plenum ein. |  |
|  |  | Lernschritt 2: Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung  |  |
| informieren LS 1.2 | 10´ | Appetizer:Ich bin OK - Du bist OK. Stimmt das?Notieren Sie Ihre Gedanken in den Chat. |  |
|  | C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\419246B8.tmp Hierfür haben Sie insgesamt ca. **120 Minuten** Zeit. |  |
|  | Selbst- und Fremdwahrnehmung (vereinfacht) sowie (identisch)C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\D41B26B4.tmpTest zur Selbst- und Fremdwahrnehmung. Um diese Übung durchführen zu können, braucht es Vertrauen zwischen den Testpartner\*innen und eine Freiwilligkeit in der Auswahl der Personen.1. Überlegen Sie sich zuerst, mit welcher Person Sie diese Übung machen wollen.
2. Fragen Sie die Person, ob sie ebenfalls mit Ihnen die Übung machen will.
3. Führen Sie zuerst **jeweils** **alleine** die drei **Testaufgaben durch**.
4. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse und tauschen Sie sich in einem Besprechungsraum aus.Wo haben Sie sich gleich eingeschätzt? Wo können Sie Unterschiede erkennen? Welche Erklärungsmöglichkeiten gibt es?
 | Test PDFWichtig! Privatsphäre beachten! Austausch in geschützten Räumen |
|  | 1. Fragen Sie bei Ihrer Partnerin/Ihrem Partner nach, woran man die Aussagen an Ihnen beobachten kann.Benennen Sie konkrete Beispiele.
 |  |
|  | 1. Hat Sie eine Aussage besonders überrascht? Schreiben Sie es auf.
2. Beschreiben Sie Ihre Stärken.  C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\49704249.tmp
3. Überlegen Sie: Was hätten Sie gerne, was andere Menschen über Sie sagen? Zum Beispiel: die Ausbilderin/oder die Freundin?Schreiben Sie es auf.
 |  |
|  | 1. Lesen Sie noch einmal die Lernsituation und Ihre Aufgaben.
2. Benennen Sie Sinn und Zweck von Beobachtung im Betrieb. Tragen Sie die Ergebnisse Ihres Austauschs auf die Karten in „Oncoo“ ein.
3. Diskutieren Sie Ihre Einträge im Fachraum. Legen Sie gemeinsam die wichtigsten Bezeichnungen/Begriffe fest.
4. Beschreiben Sie mündlich dazu je ein Beispiel, passend zur Lernsituation.
5. Dokumentieren Sie das Endergebnis.
 | **Sinn und Zweck von Beobachtung:*** Kennenlernen der Bewohner
* Aktive Begleitung: erkennen von Entwicklungsverläufen
* Austausch und Information mit anderen/mit Fachpersonal z. B. Altenpfleger
* Wertschätzung
* Ressourcen entdecken
* Erweiterung der professionellen Kompetenz
* …

**Zum Beispiel:*** Kennenlernen der Bewohner 🡺 Sinn: KontaktaufnahmeZweck: Beziehungsgestaltung zum ICH zum DU und zum WIR

Auf **„Oncoo“** zusammentragenSUS <https://www.oncoo.de/5tyk>LK <https://www.oncoo.de/t/5tyk> |
|  | C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\34BCCF0C.tmp10´ | **Reflexion**ICH bin OK - DU bist OKWas habe ich über mich persönlich erfahren?Wie beeinflusst das meine Arbeit als Hauswirtschafter\*in? |  |
|  |  | **Weiter im LT 1** |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| planen und entscheiden | 15´ | 1. Tauschen Sie sich zu folgenden Fragestellungen aus:
* Welche Beobachtungen fallen mir leicht?
* Welchem Beobachtungsbereich lassen sich diese Beobachtungen zuordnen?
* Welche Beobachtungen sind schwieriger zu erkennen?
* Benennen Sie die Arbeitsbereiche in Ihrem Betrieb.
* Welche Beobachtungen können Sie im Arbeitsbereich „Service /Essensausgabe“ machen?
 | BBB alle mit Gruppenräumen Oder Besprechungsräume BBB |
| C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\976809EB.tmp10´ 15´C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\5C8E7867.tmp15´ | 2. Entscheiden Sie, welche Beobachtungsbereiche Sie im Betrieb im Arbeitsbereich „Service/Essensausgabe“ beobachten möchten.3. Orientieren Sie sich an einer konkreten Situation im Betrieb.4. Planen Sie Ihr Vorgehen.5. Tauschen Sie sich mit einer weiteren Person im Besprechungsraum über Ihre Planungen aus. 6. Bringen Sie offene Fragen im **Fachraum** ein. | BBB alle mit Gruppenräumen Oder Besprechungsräume BBB |
| durchführen | 30´ | 1. Erstellen Sie ein erstes Dokumentationsmaterial (Kriterienkatalog) für eine 30-minütige Beobachtung einer Bewohnerin/eines Bewohners in Ihrem Betrieb.Beachten Sie die Lernsituation.Hier können Sie sich Unterstützung holen. | Vorlage Dokumentation einer Beobachtung |
| 30´ | 1. 2. Beobachten Sie mit Hilfe Ihres Kriterienkataloges eine Person in Ihrem Betrieb.

C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\49A0F0A3.tmp  Wichtig!3. Sprechen Sie Ihre Beobachtungsaufgabe **in jeden Fall vorher** mit Ihrer Ausbilderin ab. Beachten Sie den Datenschutz. |  |
| Kontrollieren | 30´ | 1. Gleichen Sie Ihre Beobachtungen mit denen der Ausbilderin ab.2. Ergänzen Sie ggf. Ihren Kriterienkatalog.3. Laden Sie Ihren erarbeiteten Kriterienkatalog im Ordner „Ergebnisordner“ hoch.   |  |
| C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\B28C1D36.tmp | Notieren Sie Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse in den Chat. |  |
| bewerten/reflektieren | 15´ | Tragen Sie in Ihr Lerntagebuch ein:Welche Gedanken und Gefühle haben mich bei dieser Aufgabe beschäftigt.Beispiele für Satzanfänge:* Es hat mich gefreut, dass …
* Unruhig gemacht hat mich, dass …
* Es war mir peinlich, dass …
* Ich war erleichtert, dass …

 Zusatz: Inwieweit haben diese Gedanken/Gefühle meine Beobachtung beeinflusst? | Vorlage LTB |
| 30´ | Wie geht es mir, wenn ich die professionelle Perspektive bei der Beobachtung einnehme?* Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?
* An welcher Stelle kann ich mich gut einlassen?
* Wo grenze ich mich ab? Und warum ist das gut so?
 | (Rückkoppelung Bedürfnisse) |

|  |  |
| --- | --- |
| LT2: adressatengerechte Kontaktaufnahme | **Fach BFK****HWS 04.02** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| HK | Sozial-form | Inhalt und Methode | Hinweise: Material/Lernthema, Lernschritt/ Verlinkung |
| informieren | 10´ | Appetizer:Was könnten diese Personen sich zu sagen haben?Tauschen Sie sich im Chat aus. |  |
| 5´20´ | 1. Benennen Sie Situationen, in denen Ihre Kontaktaufnahme gelungen ist.
2. Beschreiben Sie, woran Sie das beobachtet haben.
3. Tauschen Sie sich aus.
4. Benennen Sie vier Kriterien für eine gelungene Kontaktaufnahme. Schreiben Sie die Kriterien in die geteilten Notizen und sichern Sie sie. Oder: Nutzen Sie die Dokumentenvorlage zur Sicherung Ihrer Ergebnisse.
 | BBB GruppenraumDokumentenvorlage zur Sicherung von Ergebnissen  |
| 10´10´10´20´ | 1. Gelungene Kontaktaufnahme: Wählen Sie dazu ein Bild aus der PDF-Datei aus.
2. Notieren Sie Ihre Gedanken und Gefühle zu diesem Bild in Bezug auf eine gelungene Kontaktaufnahme.
3. Tauschen Sie Ihre Bilder aus (nicht die Notizen).
4. Notieren Sie Ihre eigenen Gedanken und Gefühle zu dem Bild der anderen Person in Bezug auf eine gelungene Kontaktaufnahme.
5. Tauschen Sie sich über Ihre Gedanken und Gefühle (siehe Notizen) aus.
 | Bilder zur InformationsphaseBBB Gruppenraum |
| 15´ | 1. Bringen Sie Ihre Erkenntnisse im **Fachraum** ein.

„Das ist mir klar geworden …“„Das hat mich beeindruckt …“„Das hat mich nachdenklich gemacht …“ | BBB |
|  | 1. Führen Sie den Lernschritt 2.1: Das Inselmodell von Vera Birkenbihl durch.

C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\D41B26B4.tmp Hinweis: Falls Sie bereits über das „Inselmodell von Vera Birkenbihl“ Bescheid wissen, können Sie direkt mit dem Arbeitsauftrag 2 „planen und entscheiden“ weiterarbeiten. |  |
|  |  | Lernschritt 2.1: Das Inselmodell von Vera Birkenbihl |  |
| InformierenLS 2.1 | 25´ | 1. Informieren Sie sich über das Inselmodell nach Vera Birkenbihl.
 | Video |
|  | Füllen Sie den Lückentext aus.Fassen Sie die Inhalte des Videos zusammen. | H5P |
| planen und entscheidenLernschritt 2.1 | 530´ | Entscheiden Sie sich für eines der beiden folgenden Themen.Ordnen Sie sich den jeweiligen Besprechungsräumen zu.**I. Brücke** : Wie baue ich eine Brücke zum anderen hin?* Sammeln Sie Ideen zu Ihrem Thema.
* Schreiben Sie Ihre Ideen ins ZUMpad „Bruecke bauen“.

<https://zumpad.zum.de/p/Bruecke_bauen> **II. Inselvergrößerung** : Wie vergrößere ich meine Insel?* Sammeln Sie Ideen zu Ihrem Thema.
* Schreiben Sie Ihre Ideen ins ZUMpad „Inselvergroesserung“.

<https://zumpad.zum.de/p/Inselvergroesserung> C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\2B01355C.tmp  Bei Bedarf fragen Sie bei der Lehrkraft nach dem **Lösungsvorschlag**. Wählen Sie eine Person aus der Gruppe aus, die im Plenum den anderen Gruppen Ihr Ergebnis vorstellt. | BBB BesprechungsräumeZusammentragen der Ideen auf ZUMpad Lösungsvorschlag |
|  |  Präsentationen im **Fachraum** pro Gruppe 5 MinutenLegen Sie Ihre Ergebnisse ab.  |  |
| C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\ADEC0A68.tmp10´ | Reflexion1. Reflektieren Sie Ihre eigene Arbeit zum Lernschritt: Inselmodell von Vera Birkenbihl.C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\4369A4B6.tmp* Eine Strategie (Brücke bauen/Insel vergrößern) zu entwickeln fiel mir leicht/schwer, weil ...
* Das hat mich unterstützt: ...
* Hier hatte ich Schwierigkeiten: ...

C:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\D9D88A34.tmp* Eine Strategie (Brücke bauen/Insel vergrößern) zu entwickeln fiel mir leicht/schwer, weil ...
* Was haben diese Erkenntnisse mit mir zu tun?
1. Was möchte ich den anderen mitteilen. Schreiben Sie in den Chat.
 |  |
|  |  | **Weiter mit LT 2: Planen und entscheiden** |  |
| planen und entscheiden | 10´ | Ergänzen Sie Ihren Aufschrieb aus dem Arbeitsauftrag „informieren“ aus Lernthema 2 „Kriterien für eine gelungene Kontaktaufnahme" mit Ihren Erkenntnissen. | Siehe Aufgabe 4 Analyse (vier Kriterien)Geteilte Notizen |
| durchfüh-ren Teil 1 | 40´ | Bearbeiten Sie den Lernschritt 2.2 zum Thema: Regeln für adressatengerechte Kontaktaufnahme entwickelnC:\Users\Eisenhauer Heike\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.MSO\D41B26B4.tmp Hinweis: Falls Sie bereits über das Wissen „Regeln für adressatengerechte Kontaktaufnahme“ verfügen, können Sie direkt mit dem Arbeitsauftrag 3 „durchführen Teil 2“ weiterarbeiten. |  |
|  |  | Lernschritt 2.2: Regeln für adressatengerechte Kontaktaufnahme entwickeln |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| durchführen Teil 1 Lernschritt 2.2 | 10´ | AppetizerHauswirtschaft: Regeln - Regeln - RegelnWas halten Sie davon? Schreiben Sie in den **Chat**. |  |
|  | NEUE Gruppenzusammensetzung  Suchen Sie sich zwei neue Gruppenpartner\*innen. | NEUE BBB Gruppenraum  |
| 40´ | 1. Legen Sie drei Regeln für die Kontaktaufnahme in Ihrer Gruppe fest.2. Formulieren Sie drei Wünsche an die Klassengemeinschaft: Wie wollen wir miteinander Kontakt aufnehmen?3. Benennen Sie drei Regeln für die Kontaktaufnahme, die Sie in der nächsten Woche in Ihrem Betrieb im Service/bei der Essensausgabe anwenden wollen. Ordnen Sie die Regeln nach Wichtigkeit.4. Tragen Sie Ihr Ergebnis im Forum ein.5. Lesen Sie im [**Forum**](https://moodle.moove-bw.de/moodle/mod/forum/view.php?id=25713) die Beiträge der anderen Gruppen.6. Stellen Sie Fragen bzw. kommentieren Sie die Beiträge. | Eintrag und Austausch im Forum |
| ´10´ | 1. Stellen Sie Ihre wichtigsten Erkenntnisse vor.
 |  |
| 10´ | **Reflexion**Wie zufrieden bin ich in Bezug auf die Gruppenarbeit:* Ich konnte meine Ideen einbringen.
* Ich konnte zu Entscheidungen beitragen.
* Ich konnte mich aktiv für gemeinsame Entscheidungen einsetzen.

* Ich konnte meine Ideen einbringen.
* Ich konnte auf die Bedürfnisse der anderen eingehen.
* Ich konnte Entscheidungen voranbringen.
* Ich konnte mich aktiv für gemeinsame Entscheidungen einsetzen.
 |  |
|  |  | **Weiter mit LT 2: Durchführen Teil 2** |  |
| durchführen Teil 2 | 60´ | Erstellen Sie ein **Plakat** zum Thema: adressatengerechte Kontaktaufnahme. Erstellen Sie ein **Infoblatt** als Zusammenfassung zum Thema: adressatengerechte Kontaktaufnahme. | Vorlage:Erstellung Infoblatt/Plakat |
| kontrol-lieren | 15´ | 1. Kontrollieren Sie gemeinsam Ihr Ergebnis mit Hilfe des Kontrollblattes.2. Laden Sie Ihr Ergebnis in den Ergebnisordner hoch.  | KontrollblattInfoblatt/Plakat |
| bewerten/reflektieren | 15´ | Tragen Sie ins Lerntagebuch ein. ICH-DU-WIR: Von der Beobachtung zur Kontaktaufnahme Das ist mir wichtig geworden.Das sind meine Stolpersteine.Das nehme ich mir vor. Lesen Sie die Aussage von Ruth Cohn.„Ich bin nicht allmächtig.ich kann nicht alles.Ich bin nicht ohnmächtig,ich kann nicht gar nichts.Ich bin teilmächtig,ich kann, was ich kann.“Schreiben Sie Ihre Schlussfolgerungen in Bezug zum Lernfeldprojekt auf. | LFB Dokumentenvorlagen |
| 5´ | 1. Kontrollieren Sie Ihr Wissen mit Hilfe der Lernfortschrittsliste.
 |  |
| 10´ | Diskutieren Sie im Fachraum:1. ICH-DU-WIR: Wie tragfähig ist das Inselmodell nach Vera Birkenmodell für meine Kontaktaufnahme?
2. Welche alternativen Handlungsmöglichkeiten gibt es?
3. Was brauchen wir noch? Überprüfen Sie mit Hilfe des Advance Organizers.
 | Alle Perspektiven thematisieren. |
| Chat | Bringen Sie hier Ihre Gedanken und Ideen zum Lernthema ein.Entwickeln Sie Ihre Kommunikation weiter durch stetigen Austausch. |  |